Landbote

Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Oktober 2015

Impressionen 12.09.2015 Herbstfest „Wilder Westen“ in Würschnitz

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Amtliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

Anschrift:
Gemeindeverwaltung Tauscha, Dorfstraße 34, 01561 Tauscha, Telefon 035240 72239, Fax 035240 77794

Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen Ihnen alles Gute, vor allem recht viel Gesundheit

zum 60. Geburtstag

18.10. Astrid Lotzmann in Würschnitz

zum 65. Geburtstag

11.10. Heinz Schober in Tauscha

zum 75. Geburtstag

28.10. Ursula Jurke in Tauscha

zum 80. Geburtstag

02.10. Christa Lehmann in Tauscha

zum 85. Geburtstag

04.10. Werner Jursch in Dobra

09.10. Elsbeth Kießling in Dobra

zur „Goldenen Hochzeit“

30.10. Ursula und Manfred Jakoby

Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha, Bürgermeister Hans-Ullrich Scheibe

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha, Dorfstraße 34, 01561 Tauscha
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794,
E-Mail: info@tauscha.com
Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208/876100, Fax: 037208/876299, info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Sitzung des Gemeinderates

Am Dienstag, 10.11.2015 findet um 19.00 Uhr unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Kulturraum Tauscha statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vorher den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortsteile.

Hans-Ullrich Scheibe,
Bürgermeister

Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 17. September 2015 nachfolgende Beschlüsse:

B IV/09/29/2015
Der Gemeinderat beschließt mit der Interessentengemeinschaft Kupfer/Großkopf/Sittner Verhandlungen zum Verkauf des NEZ Brettmühlenteich aufzunehmen.

B IV/09/30/2015
Der Gemeinderat beschließt zur Prüfung der noch zu erstellenden Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2013 die KOMM-TREU GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu bestellen.

B IV/09/31/2015
Der Gemeinderat beschließt die Vergabe Los 4 zum Kauf von Bekleidung und Ausrüstung für die Gemeindefeuerwehr Tauscha in Höhe von 8.055,87 Euro (nach Abzug Skonto) an die Firma Blaul & Seifert GmbH Burgstädt zu vergeben.

B IV/09/32/2015
Der Gemeinderat beschließt:
1. Die Erneuerung der Beschallungsanlage Sportplatz Tauscha. Die Kosten tragen Gemeinde und Sportverein je zur Hälfte.
2. Die Leistungen zur Erneuerung der Beschallungsanlage Sportplatz Tauscha werden an die Firma „Sound-Schmiede Sacka“ mit einen Auftragswert in Höhe von 5.508 Euro vergeben.
3. Die Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 5.508 Euro. Die Deckung erfolgt aus der Übernahme der hälftigen Anschaffungskosten durch den Verein und zur anderen Hälfte durch Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer.

B IV/09/33/2015
Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des neu zu bildenden Flurstücks 34/2 der Gemarkung Würschnitz mit einer vorläufigen Fläche von 312 m² zum Kaufpreis von 20 Euro/m² und den Verkauf des neu zu bildenden Flurstücks 271/12 der Gemarkung Würschnitz mit einer vorläufigen Fläche von 193 m² zum Kaufpreis von 10 Euro/m² an Frau Andrea Wieckhorst, wohnhaft in 01561 Würschnitz, Ottendorfer Str. 5a.
Zusätzlich werden vom Käufer die anteiligen Vermessungskosten und die Kosten für das Umsetzen der Alleebäume übernommen.
Mit der Vorlage des Veränderungsnachweises erfolgen die Messungsanerkennung und eine evtl. erforderliche Kaufpreisregulierung.
Der Bürgermeister wird beauftragt den notariellen Kaufvertrag abzuschließen.

B IV/09/34/2015
Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des neu zu bildenden Flurstücks 34/1 der Gemarkung Würschnitz mit einer vorläufigen Fläche von 198 m² an Torsten Grafe und Susan Huhle, wohnhaft in 01561 Würschnitz, Ottendorfer Str. 1.
Der Kaufpreis beträgt 20 Euro/m². Zusätzlich werden vom Käufer die anteiligen Vermessungskosten übernommen.
Mit der Vorlage des Veränderungsnachweises erfolgen die Messungsanerkennung und eine evtl. erforderliche Kaufpreisregulierung.
Der Bürgermeister wird beauftragt den notariellen Kaufvertrag abzuschließen.

B IV/09/35/2015
Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Errichtung einer Funkstation-Neubau Stahlgittermast-Neubau Container auf dem Flurstück 15/4 der Gemarkung Zschorna“ zu erteilen.
Antragsteller ist die Firma Vodafone GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf.

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

B IV/09/36/2015
Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „1. Nachtrag zur Baugenehmigung, AZ. 00332-10 Umbau und Anbau an eine Scheune zum Wohngebäude, Neubau einer Garage mit Carport auf dem Flurstück 119/2 der Gemarkung Tauscha“ zu erteilen.
Antragsteller ist Frau Sandra Donat, wohnhaft in 01561 Tauscha Unter den Linden 5.

B IV/09/37/2015
Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Umbau und Modernisierung des Mehrfamilienhauses (2 WE) auf dem Flurstück 12/2 und 11/1 der Gemarkung Dobra“ zu erteilen.
Antragsteller ist Herr Enrico Eichhorn und Frau Anne-Kathrin Gündel, wohnhaft in 01099 Dresden.

B IV/09/38/2015
Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 17. September 2015 die Annahme folgender Spenden:

Zahlungseingang	Spender	Betrag
Förderung der Erziehung		
31.07.2015	Steffen Wehner, Dobra	200,00 Euro
gesamt:		**200,00 Euro**

Hans-Ullrich Scheibe
Bürgermeister

Information des Bürgermeisters

Die Gemeinde Tauscha verkauft meistbietend einen funktionentüchtigen T 157 (Zwiebelzieher) sowie einen weiteren T 157 zur Ersatzteilgewinnung. Besichtigungen sind nach telefonischer Anmeldung möglich. Mindestgebot für beide Geräte 1.500,00 Euro.

Liebe Rentnerinnen und Rentner unserer Gemeinde TAUSCHA,

wie im Landboten Juli 2015 bereits angekündigt, möchte Sie die Gemeinde Tauscha zur alljährlichen Weihnachtsfeier recht herzlich

in die Mehrzweckhalle Tauscha-Anbau am Freitag, den 11. Dezember 2015 um 15.30 Uhr

einladen.

Um uns die Organisation etwas zu erleichtern, bitten wir Sie um Bestätigung Ihrer Teilnahme **bis 30. November 2015**.
Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 8,00 Euro/Person sollte bei der Anmeldung bezahlt werden.
Wir wünschen uns eine zahlreiche Beteiligung, für diese besinnlichen und fröhlichen Stunden!

Viele liebe Grüße
Ihre Organisatoren

Aus den Einrichtungen

Bunte, bunte Blätter, jetzt kommt kaltes Wetter... so singen wir Kinder jetzt oft in unserem Zwergenparadies.

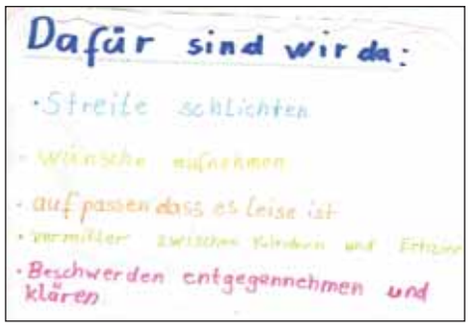
Täglich beobachten wir von unserem Fenster aus, wie die „Stacheligel“ vom Baum fallen. Kaum können wir es erwarten, um hinaus zu flitzen und unsere Jackentaschen mit den Kastanien zu füllen. Hui der Wind pustet und wieder fallen viele Stacheligel herunter und raus kommen kleine braune Männlein.

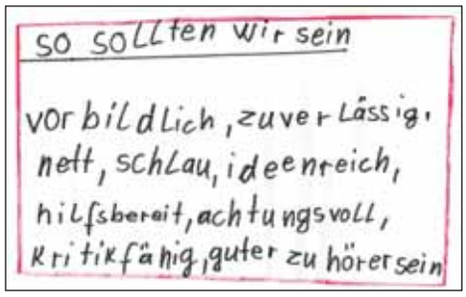
Viel Spaß hatten wir, als die vielen Kastanien durch unsere großen Papprollen kullerten.

Beim Aufenthalt im Freien rascheln wir jeden Tag mit großer Freude und Begeisterung durch das viele bunte Laub. Wir beobachten, wie sich die Stare und Spatzen auf den Lichtdrähten treffen und ein lautes Konzert geben. Wenn wir in die Hände klatschen, fliegen sie ganz schnell weg.
Auch das Kehren des bunten Herbstlaubes mit unseren neuen Besen machte uns großen Spaß. Wir hoffen, dass der Herbst noch viele bunte Blätter im Winde tanzen lässt.

Ihr
Zwergenparadies Dobra

Wir haben jetzt einen HORTRAT im Tauschaer Spatzennest





Was bedeutet das?
„Beteiligung ist ein Recht, aber auch ein Prinzip, das auf alle Bereiche des Kinderlebens ausstrahlt: Das Kind muss zu „allen (es) berührenden Angelegenheiten“ gehört und seiner Meinung Gewicht gegeben werden.
Dieser Auszug aus einem Artikel zur UN- Kinderrechtskonvention, die die Rechte der Kinder auf Schutz, Grundversorgung, Bildung sowie Beteiligung und Mitbestimmung vereint, war für uns Anlass, darüber nachzudenken, wie wir die Umsetzung dieser Rechte in unserer Einrichtung intensiver gestalten können. So kam uns die Idee: Wir gründen einen Rat für Kinder. Im Mai 2015 wählten die Hortkinder jeweils zwei Vertreter (u. einen Stellvertreter) aus der 2. bis 4. Klasse in ihren HORTRAT für ein Schuljahr. Rechte und Pflichten wurden in der ersten Ratssitzung gemeinsam ausgearbeitet und fest gehalten (siehe Fotogalerie) und verschiedene Funktionen innerhalb des Rates verteilt. So setzt sich der Hortrat unter anderem aus einem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, einem Schriftführer und zwei Streitschlichtern zusammen. Der Hortrat trifft sich, wenn möglich regelmäßig einmal im Monat und spricht auch auf unserer einmal im Monat stattfindenden Kinderkonferenz wichtige Themen und Angelegenheiten im Sinne unserer Hortkinder an. Im regen Austausch wird gemeinsam nach Lösungen gesucht und beraten.

Und das sind wir:

Tjark Welde, 9 Jahre alt, 4. Klasse, wurde zum Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an: *„Weil ich im Hort Gerechtigkeit möchte, ich Vorbild sein möchte und mir wünsche, dass es im Hort gut läuft.“*

Peter Rottka, 9 Jahre alt, 3. Klasse, wurde zum Stellvertreter gewählt und nimmt die Wahl an: *„Weil ich gerecht sein will.“*

Margarethe Louise Tenner, 8 Jahre alt, 3. Klasse, wurde zum Schriftführer gewählt und nimmt die Wahl an: *„Weil ich schön schreiben kann und Lust dazu habe.“*

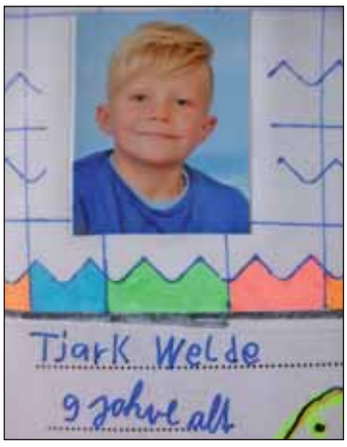
Tobias Schulz, 9 Jahre alt, 4. Klasse, wurde zum Streitschlichter gewählt und nimmt die Wahl an: *„Weil ich keinen Streit mag und Vorbild sein möchte.“*

Finn Schellenberger, 9 Jahre, 4. Klasse, wurde zum Streitschlichter gewählt und nimmt die Wahl an: *„Weil ich keinen Streit möchte.“*

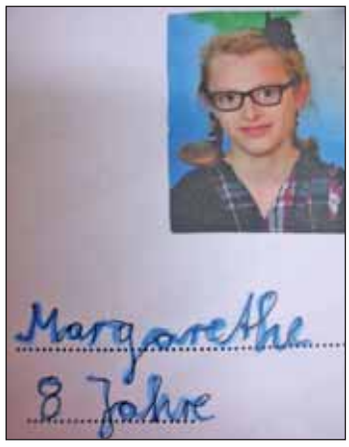
Marie König, 8 Jahre alt, 2. Klasse, wurde zum Beobachter gewählt und nimmt die Wahl an: *„Weil ich im Hort etwas bewegen will.“*

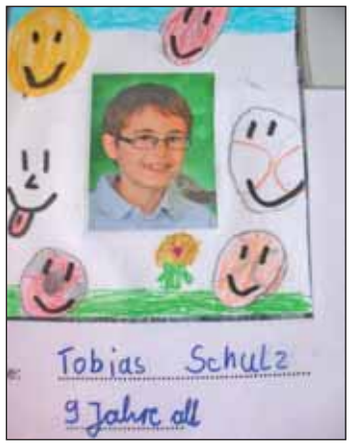
Lucian Antonio Nowodnick, 8 Jahre alt, 2. Klasse, wurde zum Beobachter gewählt und nimmt die Wahl an: *„Weil ich gern helfen möchte, dass sich alle vertragen.“*

Lilly Marlen Gräfe, 7 Jahre alt, 2. Klasse, wurde zum Beobachter gewählt und nimmt die Wahl an: *„Weil ich anderen gerne helfen möchte.“*



Die Tauschaer Hortis





Freizeit und Vereine

Die neue F-Jugend konnte schon den ersten Sieg einfahren

Unsere jüngste im Spielbetrieb aktive Mannschaft mit sehr vielen neuen Spielern in dieser Altersklasse ist gut in die Saison gestartet. Gingen die ersten beiden Spiele auch knapp verloren, konnte von der jungen Mannschaft schon im 3. Spiel ein Sieg heimgeholt werden. Hier die Spieler v. l. n. r.: Fritz, Levi, Phil, Paul, Marvin, Jonathan, Jannis, Niklas und der Torwart Willard. Der Trainer, Jörg Reif, hat die Jungs seit ihren ersten Fußballversuchen in Betreuung und kann nun auf das bisher vermittelte Können und Zusammenspiel aufbauen. (mr)

Die E-Jugend des LSV in der Saison 2015/2016

Die meisten der Fußballer spielten noch im vergangenen Jahr in der F-Jugend

Immer dienstags treffen sich die hochmotivierten Fußballer der E-Jugend zum gemeinsamen Training. Die Trainer Jens Müller und Thomas Hilbert tragen seit diesem Jahr die Verantwortung für die Geschicke der Mannschaft. Nach dem 5. Spieltag stehen 3 Niederlagen, 1 Unentschieden und 1 Sieg auf dem LSV-Konto. Damit steht die Mannschaft derzeit auf Tabellenplatz 6. (mr)

Immer wieder mittwochs in unserer Turnhalle

Mit Begeisterung kommen die ca. 15 Mädchen und Jungs zwischen 5 und 12 regelmäßig zum mittwochlichen Training unserer Kindersportgruppe. Die drei Übungsleiterinnen Katrin Thieme, Jana Welde und Doreen Schulz lassen sich dabei immer wieder neue, abwechslungsreiche Spiele und Übungen einfallen. Ob nun die Jagd nach einem „Schwänzchen“ oder das Brettharte Versteifen des gesamten Körpers und gegenseitige Anheben oder auch einzelne Yoga-Übungen … es ist immer wieder etwas dabei, was die Kinder zu Bewegung und Anstrengung motiviert. In der ersten Jahreshälfte wird dann immer für das kommende Sportfest trainiert. Dank des Sponsors, Michael Welde und seiner Firma Freddy Fresh, konnte der Auftritt beim letzten Sportfest in den neuen Trikots erfolgen. Wie alle unsere Nachwuchssportler im Verein, tragen auch diese Kinder ihr T-Shirt stolz und als Zeichen ihrer Zugehörigkeit zu ihrer Gruppe und zum Verein. Neue Sportler und Sportlerinnen sind jederzeit willkommen, immer mittwochs um 17 Uhr. (mr)

Eine Hüpfburg für unsere Nachwuchssportler - oder von Ihnen zu mieten

Dank der 20 Sponsoren des neuen Spiele-Autoanhängers ist der LSV seit kurzem im Besitz einer schönen neuen großen Hüpfburg und diverser Kinderspiele. Mit diesem Spielmodul werden wir bei den künftigen Events unseres Vereins bei unseren Jüngsten für lustvolles Juchzen und strahlende Augen sorgen. Mit „Hurra“ nahmen die Fußballspieler der F- und E-Jugend zum Trainingsabschluss unsere neue Hüpfburg bereits für einen kurzen Probebetrieb dankbar in Beschlag. Anlässlich des Oktoberfestes wird das Spielmobil dann offiziell an den Verein übergeben. Das Ausleihen des Mobils ist künftig für jedermann nach entsprechend terminlicher Voranmeldung möglich. Die genauen Konditionen findet man dann im Internet unter www.lsv-tauscha.de. (mr)

3. Schwanenbuchtpokal und 4. Pokallauf Schönfelder Land

Am 03.10.2015 trafen sich 6 Feuerwehren aus dem Landkreis Meißen sowie eine Feuerwehr aus Kröbeln (Brandenburg) zwischen Würschnitz und Kleinnaundorf zu einem Kräftemessen in der Disziplin „Löschangriff nass“.

Ausgetragen wurde, der freie Wettkampf „Schwanenbuchtpokal“ für alle Feuerwehren, sowie der Wettkampf um den Pokal des Regionalverbands Schönfelder Land an dem nur die drei Wehren Kleinnaundorf, Dobra und Würschnitz teilnahmen. Schwäne konnte man dieses Jahr nicht sehen, dafür starteten 66 Tauben, bereitgestellt vom Taubenzüchter Bernd Lotzmann.
Bei traumhaftem Wetter und spätsommerlichen Temperaturen wurde in der Reihenfolge der ankommenden Wehren mit dem ersten Lauf begonnen. Die Truppe der FFw Würschnitz machte sich bereit und wurde vom Starter auf die Bahn geschickt. Nach nur 31,54 sek waren die Behälter voll und die Mannschaft im Freudentaumel, jedoch währte diese Freude nicht lang. Aufgrund technischer Probleme wurde die Zieleinrichtung nochmal verändert und der gute Lauf für ungültig erklärt.
Alles auf Null…
Der erste Durchlauf begann von vorn und so starteten nun die Kameraden aus Lichtensee ihren Lauf. Mit der souveränen Zeit von 41,10 sek waren die Freunde aus Lichtensee nicht ganz unzufrieden und man erkannte noch leichte Verbesserungsmöglichkeiten für den zweiten Durchlauf. Nun war Kröbeln an der Reihe. Sie beendeten ihren Lauf mit 46,36 sek. Es folgte Zabeltitz mit guten 36,63 sek, Kleinnaundorf -ungültig-, Dobra mit 48,62 sek und Streumen mit 50,14 sek. Zum Schluss des ersten Durchlaufs mussten dann die Würschnitzer nochmal ran. Alles passte und nach vorläufiger Bestzeit mit 34,44 sek ordnete man sich auf dem ersten Rang ein.
2. Chance
Nach kurzer Verschnaufpause startete der zweite Durchlauf. Jeder hatte nochmal die Chance sich zu verbessern, die bessere Zeit aus zwei Läufen wurde gewertet. Lichtensee fing an und verbesserte sich auf 37,12 sek. Unzufrieden waren sie nicht, stellte die gelaufene Zeit doch die Saisonbestleistung mit der „alten Technik“ dar. Danach starteten

die Gäste aus Kröbeln und legten eine Bestzeit von 33,90 sek hin. Somit rutschten Sie vorläufig und verdient auf Platz 1 vor die Würschnitzer. Zabeltitz konnte sich mit 39,68 sek nicht verbessern und auch die Kameraden aus Kleinnaundorf, vom Pech verfolgt, konnten aufgrund technischer Probleme nur eine Zeit von 1:11,13 erreichen. Die Feuerwehr aus Streumen verbesserte sich gewaltig mit 35,08 sek auf Platz 3. Einen Versuch hatten die Würschnitzer noch, doch mit einer Zeit von 42,45 sek konnte nichts mehr gedreht werden und man blieb in der Gesamtwertung auf Platz 2.

Platz	Schwanenbuchtpokal	Pokal RV Schönfelder Land
1	Kröbeln	Würschnitz
2	Würschnitz	Dobra
3	Streumen	Kleinnaundorf

Die Feuerwehr Würschnitz bedankt sich bei allen Feuerwehren für Ihr Kommen, bei allen Kameraden und Helfern für die tolle Vorbereitung und Durchführung unseres Pokallaufes. Großer Dank auch an die Gemeindeverwaltung Tauscha, die Agrargenossenschaft Dobra sowie an die Feuerwehr Kleinnaundorf für das Bereitstellen der notwendigen Technik.

Die Kameraden der FFw Würschnitz (oehmseb)

Infos vom Heimat- und Freizeit-Reitverein Tauscha e.V.

Hand auf Herz!
Das war ein toller „Handmade-Markt“ am 13. September 2015 am Herrenhaus in Tauscha. Sie Sonne lachte und die Gäste kamen in Scharen. Entspannt staunten die vielen großen und kleinen Leute, was da an schönen Handarbeiten präsentiert wurde. Selbst gebastelter Schmuck, Keramik, Strickwaren Blumengestecke, Filzsachen, Gemälde und und Origami boten Hobby-Künstlerinnen -künstlern zum Kauf an. Unglaublich, welche Talente und wie viel kreatives Potential hier im „Verborgenen“ schlummern!
Ein süßer Höhepunkt der Veranstaltung war der Marmeladen-Contest „Ernte 2015“. 18 Gläser Brotaufstrich hatten Hobby-Köche und -köchinnen eingereicht. Die sechsköpfige Jury verkostete anonym und „blind“ die Proben. Jeder Testesser konnte pro Probe maximal zwölf Punkte für Farbe/Konsistenz, Geschmack und Kreativität vergeben. Gelees, Marmeladen, Konfitüren, Mus. Apfel, Aronia, Brombeere, Kirsche, Stachelbeere - die vier Frauen und zwei Männer hatten die Qual der Wahl. Ihr Votum war am Ende überraschend eindeutig: Der Erdbeer-Heidelbeer-Brotaufstrich von Petra Dietrich aus Tauscha machte das Rennen. 48 Punkte standen für ihn im Protokoll. Um Platz zwei gab es sogar ein Stechen! Die „Heiße Liebe“ von Lilly und Dennis Gräfe aus Dobra konnte es knapp für sich entscheiden. Der dritte Preis ging an Sabine Köhn aus Tauscha und ihren Beerentopf.
Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Helfern, Kreativen, Kuchen-Bäckerinnen, der Jury sowie den Contest-Teilnehmern!

Vorbereitung Waldanpflanzung

Zwei Wochen später, am 26. September, hatte der Heimatverein eine „Verabredung“ in der Lausnitzer Heide mit dem Revierförster Ulrich Koch. Vereinsmitglieder und befreundete Familien aus der Gemeinde wollten dem Forstmann helfen, Flächen für Waldanpflanzungen vorzubereiten. Unweit des Oberteiches bei

Kleinnaundorf krempelten alle am Morgen die Ärmel hoch und packten an. Groß und Klein lasen Holz, damit der Baum-Nachwuchs dort bald gut Wurzeln schlagen kann.
Das machte hungrig! Die Aufräumaktion endete gemütlich am Mittag mit einem zünftigen Imbiss an der Buchberg-Hütte.

4. Tauschaer Reiter-Heiderallye

Am 3.Oktober fanden sich 24 Reiter aus Sachsen und Brandenburg bei wunderschönem Reitwetter zur vierten Heiderallye in Tauscha ein. Gestartet wurde jeweils paarweise in Abständen von zehn Minuten vom Reitplatz der Pension im Heidebogen.
Beim Start mussten Reiter und Pferd ihre ersten Aufgaben in Gelassenheit im Parcours meistern. Danach ging es mit einer Karte zur Orientierung auf eine 22 Kilometer lange Strecke durch die Laußnitzer Heide und Würschnitz nach Tauscha zurück. Die Reiter mussten auf der Strecke drei Kontrollposten passieren und verschiedene Aufgaben lösen, im Ziel wartete die letzte Geschicklichkeitsaufgabe für Pferd und Reiter. Gelöste Aufgaben wurden mit Punkten belohnt. Alle Reiter und Helfer hatten viel Spaß und Freude an dieser Rallye. Sie freuen sich auf die fünfte Tauschaer Reiter-Heiderallye 2015.
Vielen Dank an alle Helfern und Sponsoren.
Isolde Rienecker vom Heimat und Freizeitreitverein Tauscha e.V. und Claudia Hoyer vom Saxonia Disstanzteam.

Hervorragende Leistungen auch in diesem Jahr

Am 03.10.2015, dem Tag der deutschen Einheit, fand der Kreisausscheid der Jugendfeuerwehren des Landkreises Meissen in der Disziplin Gruppenstafette in Schönfeld statt. Schon bei der Anfahrt wurde klar, dass die Organisatoren der Wehren aus Schönfeld und Lampertswalde perfekte Arbeit geleistet hatten, damit die 29 gemeldeten Mannschaften - die in fünf Altersklassen ihr Können unter Beweis stellen wollten - auch pünktlich zum Eröffnungsappell antreten konnten. Neben drei Mannschaften aus Schönfeld, einer Mannschaft der Jfw Lampertswalde, welche dieses Jahr zum ersten Mal an einem Wettkampf teilgenommen hatte, stellte unsere Jugendfeuerwehr zwei Mannschaften, jeweils in den Altersgruppen bis 18 Jahre der Mädchen und Jungen.
Das Wetter meinte es an diesem Tag besonders gut mit uns und so strahlte die Sonne bei spätsommerlichen 18°C. Nachdem der erste Lauf bei unseren beiden Mannschaften „in die Hose“ gegangen war, kam es somit auf den jeweils zweiten Lauf an. Angefeuert von unseren drei Jüngsten Peter, Kevin und Darius konnten die großen Jungen mit 1:52.80 eine Duftmarke setzen - einer Zeit die bis dahin von keiner anderen Mannschaft erreicht wurde. Sie waren zwar zu diesem Zeitpunkt Kreismeister, allerdings sollten noch weitere Mannschaften folgen. Am Ende war jedoch klar, diese Zeit konnte keiner unterbieten und der diesjährige Kreismeister hieß, wie auch im letzten Jahr, Kleinnaundorf!

Der letzte und entscheidende Lauf des Tages gehörte unserer Mädchenmannschaft. Im direkten Vergleich gegen die Mannschaft aus Meissen zeichnete sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen ab, welches von einer herausragenden Laufleitung von Elena zu Gunsten unserer Jugendfeuerwehr entschieden wurde. Zwar reichte die gelaufene Zeit „nur“ für den zweiten Platz, da wie im letzten Jahr die Mädchen aus Schönfeld die Nase vorn hatten, dennoch ist ein erster und zweiter Platz ein super Ergebnis, welches Lust auf mehr macht.
Alles in allem, Respekt vor der gezeigten Leistung unserer Jugendlichen und noch einmal ein großes Lob an die tolle Organisation.
(ls)

Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödernsche Heide“

Danke! Viele hundert Menschen haben sich an der Protest-Aktion unserer Bürgerinitiative beteiligt und Postkarten mit einem Widerspruch ausgefüllt. Die Postkarten, die an den insgesamt über 20 Sammelstellen abgegeben wurden, haben Vertreter unserer BI persönlich Mitarbeitern des Regionalen Planungsverbandes (RPV) übergeben.
An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön allen, die uns geholfen haben die Karten zu produzieren, zu verteilen und wieder einzusammeln! Wir sind gespannt, wie die Politik mit diesem bürgerschaftlichen Votum umgeht. Regionale Akzeptanz für Windkraftanlagen sieht jedenfalls anders aus!
Ein Satz noch in eigener Sache. Wir haben oft die Frage gestellt bekommen: was passiert mit den Daten von der Postkarte? Werden die weiter verwertet oder erfasst? NEIN! Unsere BI hat diese Namen und Adressen nicht erfasst, kopiert oder sonst noch etwas damit getan. Wir haben die Karten so wie sie zu uns kamen gesammelt und dem RPV als amtlicher Behörde übergeben.
Unsere Aktion kam an und wir kamen dabei mit vielen Menschen ins Gespräch. Wir haben großen Zuspruch erfahren - auch von Gemeinderäten, Bürgermeistern, Funktionären. Das zusammen motiviert uns, weiter gegen die Windmühlen und die Abholzung der Rödernschen Heide zu kämpfen!
Mit demokratischen Mitteln haben wir schon viel erreicht. Der Kreistag Meissen hat sich nun auch für die Anwendung der 10 H-Reglung (Abstand Windrad zu Wohnbebauung=10xHöhe Windrad) ausgesprochen. Zudem empfahl der Kreistag dem RPV, die Rödernsche Heide nicht als Vorranggebiet auszuweisen. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass die CDU-Fraktion im Kreistag von der Ebersbacher Bürgermeisterin Frau Fehrmann angeführt wird. Eben jener Bürgermeisterin, die in ihrer Gemeinde eine ganz andere Politik betreibt und die Errichtung von Windrädern in der Heide voran treibt. Was soll man davon halten?
Wir kämpfen weiter! Wer nicht kämpft, hat schon verloren.
www.gegenwindheide.de

Aktuelles aus der Gemeinde

Sitzung des Gemeinderates

Am Mittwoch, dem 11.11.2015 um 19.00 Uhr findet unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Dorfgemeinschaftshaus Ponickau statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vorher den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortsteile.

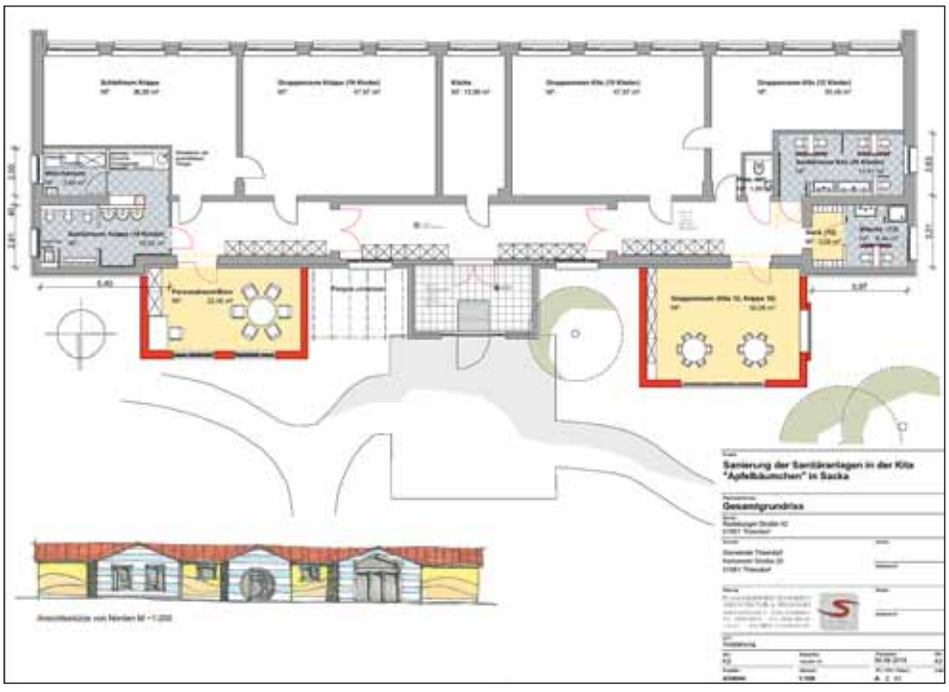
Dirk Mocker
Bürgermeister

Brücke gesperrt

Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes musste die Brücke auf dem Radweg von Thiendorf Richtung Lötzschen/Kienmühle gesperrt werden. Neben einem neuen Träger sowie neuem Geländer ist das Aufbringen von Kunststoffmaterial geplant. Die Kosten belaufen sich auf ca. 14. TEuro. Die Bauleistungen werden derzeit ausgeschrieben, die Vergabe erfolgt in der November-Ratssitzung. Fertigstellung ist bis Ende des Jahres geplant.

Erweiterung der Kindertagesstätte Sacka

Die bis jetzt vorliegenden 14 Anfragen für einen Platz in der Kita „Apfelbäumchen“ in Sacka bis Mitte 2017 und die für die kommenden zwei Jahre erschöpfte Aufnahmemöglichkeit der Einrichtung machen einen Anbau notwendig. Ziel ist es, bis zu 12 Plätze neu zu schaffen. Außerdem müssen die Sanitäranlagen dringend erneuert werden. Dazu werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 128 TEuro, insgesamt somit rund 250 TEuro bereitgestellt.



Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf Bürgermeister Dirk Mocker
Anschrift: Kamenzer Straße 25 • 01561 Thiendorf • Telefon 035248/840-0 • Telefax 035248/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de
Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf Telefon: 037208/ 876100 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr
	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr
	13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Anschrift
Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen Ihnen alles Gute, vor allem recht viel Gesundheit

Zum 65. Geburtstag
am 04.10.2015
Herrn Roland Küllmann in Welxande
am 07.10.2015
Frau Margita Wehner in Sacka
am 13.10.2015
Frau Christine Beitler in Ponickau

Zum 75. Geburtstag
am 16.10.2015
Herrn Gottfried Klauka in Thiendorf
am 18.10.2015
Herrn Günther Böhme in Sacka
am 24.10.2015
Herrn Horst Richter in Lüttichau
am 26.10.2015
Herrn Otmar Schneider in Sacka

Zum 90. Geburtstag
am 15.10.2015
Frau Ursula Birkhahn in Thiendorf

Zum 91. Geburtstag
am 09.10.2015
Frau Hedwig Krumrey in Naundorf

Zum 97. Geburtstag
am 10.10.2015
Herrn Martin Kretzschmar
in Thiendorf

Aktuelles aus der Gemeinde

Verteilung Abfallkalender

Die Deutsche Post beginnt am 23. November im Auftrag des Zweckverbandes, die Abfallkalender für das Jahr 2016 zu verteilen. Das sind rund 270.000 Stück im Verbandsgebiet. Am 4. Dezember sollte dies erledigt sein.
Wer nach dem 4. Dezember noch keinen Kalender hat, meldet sich bitte telefonisch unter Tel. 0351 40404560 bei der Geschäftsstelle: Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr. Auch eine Meldung per Mail mit vollständiger Angabe des Namens und der Anschrift ist möglich: info@zaoe.de.
Die Termine für 2016 sind ab dem 1. Dezember im Internet unter www.zaoe.de straßengenau und als pdf-Datei abrufbar. Sie können ausgedruckt oder in den persönlichen Terminkalender auf dem Smartphone oder PC geladen werden.
Der Zweckverband bittet, dass der Kalender genau studiert wird. So können sich durch Optimierung von Touren über den Jahreswechsel von 2015 auf 2016 Sprünge von gerader auf ungerader Woche ergeben. Auch durch Eingemeindungen kann es zu Tourenänderungen kommen.

Bis zum 31. Dezember gilt der Kalender für 2015.

Geschäftsstelle des ZAOE
Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Anzeige

Anzeigen

Kaffeerundfahrt mit dem Bürgermeister

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,
wie bereits im letzten Landboten angekündigt, lade ich Sie zu einer Kaffeerundfahrt durch die Ortsteile der Gemeinde Tauscha recht herzlich ein.
Folgende Abfahrtszeiten sind geplant:

27.10.2015 - Ortsteile Ponickau, Naundorf und Lüttichau
13.45 Uhr Abfahrt des Busses in Lüttichau-Anbau (Bushaltestelle)
13.50 Uhr Abfahrt des Busses in Lüttichau (Bushaltestelle)
14.00 Uhr Abfahrt des Busses in Naundorf (Bushaltestelle)
14.05 Uhr Abfahrt des Busses in Ponickau (Bushaltestelle Hauptstraße)

28.10.2015 - Ortsteile Sacka und Stölpchen
13.45 Uhr Abfahrt des Busses in Stölpchen (Bushaltestelle)
13.55 Uhr Abfahrt des Busses in Sacka (Bushaltestelle Zum Oberdorf)
14.00 Uhr Abfahrt des Busses in Sacka (Bushaltestelle Radeburger Straße)
14.05 Uhr Abfahrt des Busses in Sacka (Bushaltestelle Schule)

29.10.2015 - Ortsteile Thiendorf, Welxande und Lötzschen
13.45 Uhr Abfahrt des Busses in Welxande (Bushaltestelle)
13.55 Uhr Abfahrt des Busses in Thiendorf (Bushaltestelle Kamenzer Str.)
14.05 Uhr Abfahrt des Busses in Lötzschen (Bushaltestelle)

Geplant ist jeweils eine Busrundfahrt durch die Ortsteile der Gemeinde Tauscha, Besichtigung des Herrenhauses in Tauscha und abschließend ein gemeinsames Kaffeetrinken im Kulturhaus Tauscha. Die Rückfahrt wird gegen 17.00 Uhr erfolgen.

Der Bus am 27.10.2015 ist bereits voll belegt.
Für die anderen beiden Termine sind noch Anmeldungen in der Gemeindeverwaltung Thiendorf (Tel.-Nr. 035248/8400) bis zum **22.10.2015** möglich. Außerdem liegt eine Liste im EDEKA-Markt Sacka aus.

Für die Teilnahme ist ein Unkostenbeitrag von 3,- Euro zu entrichten.
Dieser wird zu Beginn der Fahrt im Bus einkassiert.

Aus der Feuerwehr

Danke sagen

Nach dem wir am 19.09.2015 die Feuerwehrrallye und die offizielle Übergabe des HLF 20 gefeiert haben ist die Zeit gekommen abschließend Danke zu sagen.

- **Danke** dem alten Bürgermeister Armin Freund, der das Thema neues Auto vor über 3 Jahren nicht fallen ließ und damit die Grundlage schaffte für die Neubeschaffung.
- **Danke** dem neuen Bürgermeister und damaligen Hauptamtsleiter Dirk Mocker für die große Unterstützung über diesen langen Zeitraum.
- **Danke** der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten, die diese Beschaffung ermöglicht haben; die Rallye und die Feierstunde auf dem Sportplatz unterstützt haben.
- **Danke** den Kameraden der Feuerwehr Thiendorf, die 3 Jahre die Beschaffung mit begleitet haben; konstruktiv sich einbrachten und seit dem 25.06.15 die Einweisung, das Üben und Lernen des neuen Auto's intensiv durchgeführt haben.
- **Danke** dem Niederlassungsleiter Netto Marken-Discount Herrn Phillip, der uns am 19.09.2015 sehr großzügig mit Produkten unterstützte.
- **Danke** ebenfalls dem Niederlassungsleiter von TRINKS Thiendorf Lars Köhler, der uns sehr ausreichend mit Kleinstlöschmitteln anlässlich diesen Tages unterstützte.
- **Danke** an Holger Schöne vom Spargelhof Ponickau für das große Festzelt.
- **Danke** den Wehrleitern und Kameraden der Feuerwehren Lötzschen, Welxande, Lüttichau und Naundorf, die sich den Samstagvormittag Zeit genommen haben Stationen zur Feuerwehrrallye mit auszurichten. (Große Klasse)
- **Danke** den Kameraden der Feuerwehr Ponickau , die einen Fettbrand am Nachmittag sehr anschaulich vorführten.
- **Danke** unseren Frauen und Familien, die seit dem 25.06.15 nachsehen mit uns hatten, dass etwas anderes wichtiger war als sie vielleicht.
- **Danke** den Anwohnern der Brüdergemeinde, die geduldig bis in tiefste Nachtstunden es ertragen haben, dass die Kameraden die neue Technik vor der Wache ausprobieren und lernen durften. Sie waren die ersten die mitbekommen haben, was für eine moderne Technik in Thiendorf eingezogen ist.

Und abschließend **Danke** an all jene die ich in der Aufzählung vergessen habe. Ihr seid uns alle wichtig.

Im Namen der Kameraden
der Feuerwehr Thiendorf
Jörg Noack (amtierender Wehrleiter)

FFw Ponickau

Am Dienstag, dem 29.09.2015, wurde in der FFw Ponickau der analoge Funk auf digitalen Funk umgestellt. Das heißt, es wurde ein neues Funkgerät und weitere 6 Handsprechfunkgeräte in das Fahrzeug eingebaut. Am Folgetag trafen sich die Kameraden zum Dienst, um sich mit der neuen Technik vertraut zu machen. Starthilfe gaben uns die Kameraden Oliver und Robert Stein aus Thiendorf, die dafür im Vorfeld an einer speziellen Schulung teilgenommen hatten. Die neuen Geräte wurden gut von den Kameraden angenommen. Auch als ausgebildeter Feuerwehrmann muss man sich immer wieder weiterbilden, zum Schutz unserer Bevölkerung und Einwohner.

Vielen Dank, dass sich die Kameraden dafür Zeit genommen haben. Besonderen Dank an die Kameraden aus Thiendorf.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Aus der Feuerwehr

Wichtige Information für die Kameraden der Feuerwehr Sacka

Die Versammlung/Schulung vom 06.11.2015 wird auf den 13.11.2015 verschoben.

Bitte die Urkunde vom Sprechfunklehrgang mitbringen!

Diese findet wie gewohnt 19.30 Uhr im Versammlungsraum der Feuerwehr statt.

Kriebel (WL)

Aus der Grundschule

Erkundung des Schulorts Ponickau und Vorstellung der Heimatorte

Am 1. Oktober starteten die Klassen 2b und 3 zu einer Erkundung Ponickaus in vier gemischten Gruppen. Mit Hilfe einer Karte waren Orte wie der Spargelhof, die Kirche und die alte Schule aufzusuchen - und das in herbstlicher Morgenfrische! Gut, dass Fr. Drobisch und Fr. Groß sowie helfende Hände aus der Elternschaft der Klasse 3 uns unterstützten und wir uns zum Frühstück alle beim Dorfgemeinschaftshaus wiedertrafen. Anschließend erhielten wir dann noch interessante Informationen rund um die Feuerwehr von Herrn Stephan sowie zum Brunnenwunder und dem Erntedankmosaik durch Fr. Dregennus - vielen Dank dafür!
Weiter ging es in diesem jahrgangsübergreifenden Projekt mit einer Gruppenarbeit zu´den Heimatorten. In einigen Schulstunden wurden die Klassenzimmertüren geöffnet und sowohl Plakate erstellt als auch Vorträge geübt. Die Ergebnisse präsentierten die Kinder schließlich am Donnerstag, den 8. Oktober und lernten so, wie schwer es sein kann auch wirklich den Fragen des Publikums standhalten zu können ... denn es ist schon interessant, was es alles an besonderen Produktionsstätten und Festen in den einzelnen Orten gibt.

Die Klassen 2b (Fr. Fink) und 3 (Fr. Bollnow)

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Aus der Grundschule

Wir erkunden die Landeshauptstadt

Am 2. Oktober 2015 begann unser Unterrichtstag kurz nach 7 Uhr in Lampertswalde am Bahnhof. Mit dem Zug fuhren wir nach Dresden. Dort angekommen, starteten wir sofort mit unserem Rundgang. Dabei besuchten wir verschiedene Sehenswürdigkeiten. Alle hatten zu den berühmten Bauwerken eine Präsentation vorbereitet. Einige Schüler unserer Klasse trugen diese vor Ort vor. Obwohl die Geräuschkulisse manchmal ganz schön laut war, haben sich die Kinder davon gar nicht stören lassen. Wir fühlten uns wie kleine Reiseführer, denn die Zuhörer bemühten sich, gut zuzuhören. Es war zwar ein anstrengender, aber auch sehr interessanter Tag, weil wir zu den Sehenswürdigkeiten viel Neues erfuhren.
Im Zug konnten wir uns auf der Rückfahrt etwas erholen.

Die Schüler der Klasse 4, Frau Heinecke und Frau Seidemann

Aus dem Thiendorfer Kinderland

„Das Thiendorfer Kinderland wird 60 Jahre“

Die Thiendorfer Kinderlandtheatergruppe sucht für das 60jährige Bestehen, ehemalige Kinder des Kindergartens Thiendorf.
Wer hat Lust gemeinsam mit uns auf Zeitreise zu gehen und die gute alte Zeit kurz lebendig werden zu lassen?
Interessenten können sich melden bei
groß-nicole.1@gmx.de oder sandy0312thieme@gmail.com

Wir freuen uns
„Die Theatergruppe“

Vereine / Sonstiges

SV Sacka e.V. - Groß und Klein beim Herbstputz

„Getane Arbeit ist angenehm.“

Zufrieden sind wir auch dieses Jahr wieder mit unserer Arbeit. Die Außenanlagen vor der Multifunktionshalle Sacka sehen wieder gepflegt aus. Am Freitag, den 09.10.2015, trafen sich einige Frauen der Sektion Aerobic um die Rabatten wieder auf Vordermann zu bringen. Des Weiteren reinigten wir in der Halle die Matten, Hanteln, Therabänder ... und freuen uns schon jetzt, diese in den nächsten Aerobicstunden wieder einzusetzen.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie Groß und Klein erfolgreich zusammenarbeiten.

Auf diesem Wege bedanke ich mich recht herzlich bei den fleißigen Helferinnen und unserem fleißigen Helfer Andreas.

Bleiben auch Sie in Bewegung, denn das hält jung und schön!

Ihre Mandy Kriebel, Aerobictrainerin SV Sacka

Fotos wurde von Andreas Nenner erstellt

Vereine / Sonstiges

SV Thiendorf e.V. – Kinderkegeltraining in Dobra

Um das Kegeltraining der Thiendorfer Kinder etwas interessanter zu gestalten, wechselten wir am Donnerstag, dem 08. Oktober, auf die Kegelbahn in Dobra.
Die dortige 2 - Bahnanlage ist mit einer Lichtschranke bei der Kegelabgabe ausgerüstet.
Diesmal gaben sich alle Kinder große Mühe, um nicht überzutreten.

Aus Zeitgründen konnten leider keine 100 Kugeln geschoben werden. Der Tagesbeste war diesmal Lion Schaaf ganz knapp vor Anne Seifert. Colin Niese hatte die meisten Holz in die Vollen und Anne war besonders gut beim Abräumen.
Jetzt gehen die Kinder erst einmal in die Herbstferien, bevor es dann mit den Übungsleitern Conny Strempel und Frank Friedrich mit dem normalen Kegelübungsbetrieb weitergeht.

Frank Friedrich

Foto: Thiendorfer Kegelkindermannschaft 2015

Einladung der Jagdgenossenschaft Thiendorf

Die Jagdgenossenschaft Thiendorf lädt alle Mitglieder

am Sonnabend, dem 24.10.2015,
um 18.30 Uhr

ins Gasthof Tanner
zu einem Jagdvergnügen ein!

Der Jagdvorstand

70 Jahre Wiederbesiedlung Naundorf – Ein Fest vom Dorf für das Dorf

Am 05.09.2015 gab es Grund zu feiern in Naundorf. In diesem Jahr jährte sich die Wiederbesiedlung des Ortes zum siebzigsten Mal. Aus diesem Grund hat sich das Dorf besonders herausgeputzt.
Jedes Haus erhielt eine eigene Tafel mit der Historie aller Eigentümer seit der Wiederbesiedlung.
Weiterhin war natürlich wieder reichlich geboten für alle Gäste an diesem Tag. Angefangen beim Abholen des alten Schützenkönigs durch die Kameraden der FFW Naundorf bis zum traditionellen Vogelschießen und der Ehrung des neuen Schützenkönigs Ronny Böttger. Weiterhin gab es einen kurzen geschichtlichen Einblick in die Entwicklung des Dorfes durch den Verein des Königsbrücker Heidebogens. Für die kleinen Gäste war natürlich auch gesorgt. Es gab eine Hüpfburg, Fahrten mit dem Feuerwehr-Trabbi der FFW Ponickau und Ponyreiten.
Der Bürgermeister Dirk Mocker ließ es sich natürlich nicht nehmen auch ein paar Worte an die Gäste zu richten, bevor es dann am Abend noch ein lustiges Unterhaltungsprogramm gab und bis in die Nacht bei Musik getanzt wurde.

Ein großer Dank geht natürlich an alle die dieses Fest möglich gemacht haben und geholfen haben es zu organisieren. Besonders gilt der Dank unserer Sindy Hartrampf.
Weiterhin möchten wir allen Sponsoren des Festes danken u.a. Tischlerei Böttger, Sägewerk Merbeth, Holger Schöne, Pawel, Günter, Getränke Pawel, Silvia Schreibwaren, Eisenhütte Ortrand, Fleischerei Nicklisch, Augenoptik Klar, Uhren & Schmuck Pink, Gaststube Sammert, Blumenboutique Gorczak, Firma Steine und Erden.

Die Organistaoren

Vereine / Sonstiges

In eigener Sache…

Man kann nicht genug DANKE sagen! Und das möchte ich auf diesem Wege nochmals tun. Es ist nicht selbstverständlich seine Freizeit zu opfern -> vor- und nachher zu räumen, zu putzen, diverse Wege oder Telefonate erledigen, das Festgelände auf- und auch wieder abbauen, etc.
Jeder, der solche oder ähnliche Veranstaltungen mit organisiert, weiß genau, wovon ich rede. Ich bin dankbar für jede Unterstützung, vom Verlängerungskabel bis zur Dekoration…die Bedingungen in Naundorf sind eher primitiv und alles muss von zu Hause herbeigeschafft werden, das kostet Zeit und Mühe.
Ebenso hervorzuheben ist die Bereitschaft, an einem lustigen Abendprogramm mitzuwirken, ihr ward Spitze! Danke für die tollen Ideen, die vielen selbstbesorgten Requisiten und die Motivation, die zum Gelingen dieses Festes in unserem kleinen Ortsteil beigetragen haben. Der Lob gebührt nicht nur mir allein, ohne die zahlreichen helfenden Hände, wäre es nicht zu stemmen gewesen, dennoch freue ich mich sehr über die entgegengebrachte Anerkennung.
Mein persönlicher Dank gilt auch den bereitwilligen Sponsoren, die uns mit ihrer Spende großzügig unterstützt haben, sowie den fleißigen Kuchenbäckern aus Naundorf.

Danke eure Sindy

Der Dorfclub Sacka e.V. informiert

Am 29. August 2015 fand unser Dorffest im Wäldchen in Sacka statt.
Bei herrlichem Spätsommerwetter wurden viele Aktionen für unsere Kinder, aber auch für die Erwachsenen angeboten.
So konnten sich unsere Kleinen auf einer Hüpfburg so richtig austoben oder beim Kinderschminken sich ein neues Gesicht zulegen, aber auch die Bastelstation, die vom Kindergarten aufgestellt war, fand großen Anklang. Beim Leitergolf und beim Glücksraddrehen konnten alle ihr Geschick beweisen.
Für Kinder und Erwachsene fand am Nachmittag das traditionelle Kegeln auf der Außenkegelbahn statt. Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:
Bei den Erwachsenen:

1. Platz Renè Heine aus Sacka
2. Platz Rico Hiemann aus Sacka
3. Platz Steffen Schober aus Sacka

Bei den Kindern:

1. Platz Jasmin Leonhardt aus Sacka
2. Platz Joyce Leonhardt aus Sacka
3. Platz Max Grafe aus Stölpchen

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich beim Sportverein und bei den Erzieherinnen der Kita „Apfelbäumchen" für ihr Engagement bedanken.
Ein reichhaltiges Kuchenbuffet, Crêpes und Eis waren für alle Liebhaber von Süßspeisen da und wurden auch zahlreich verspeist.
Am Abend spielte dann die Disco „Hannes" aus Radeburg zum Tanz auf und gegen 21.00Uhr gaben die „Katanas" aus Dresden, eine beeindruckende Samurai- und Actionshow zum Besten.
Auch ein ganz herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren und Helfern, die dieses Dorffest zu einem Erlebnis werden ließen.

Aber wir möchten diesen Artikel auch nutzen, um uns bei allen Einwohnern von Sacka, die jedes Jahr zu unserem Dorffest kommen und uns die Treue halten, bedanken. Wir finden es schade, dass nicht mehr Einwohner diesen Tag im Jahr nutzen und sich mal „unters Volk mischen". Aber eins ist uns allen klar, es lohnt sich für die wenigen treuen Bürger, die immer das Dorffest besuchen, Mühen und Anstrengungen in Kauf zu nehmen und weiter zu machen.

Herzlichst
Ihr Dorfclub Sacka e.V.

Es sind auch noch Tombola-Preise übrig. Wer noch Lose hat, kann diese bei Antje Grafe in Stölpchen einlösen.

Vorinformation:

Für unsere Senioren findet am 27.11.2015 eine Weihnachtsfeier statt. Nähere Informationen liegen wieder mit Teilnehmerliste im November im Einkaufsmarkt Hoffmann aus.

Sponsorenliste 2015

Gemeinde Thiendorf
Hebebühnenservice H.-D. Fraß
Cascade Sacka
Ottendorf Transporte Sacka
Getränkeunion Döschner & Rauer
Feinkosthandel Schröter Thiendorf
Hillebrand Group Sacka
Physiotherapie J. Fuchsa
Fuhrunternehmen D. Wehner
Soundschmiede R. Bewilogua
Heizungsbau B. Klotzsche
Elektrohandel Metasch
Gärtnerei Hübner
EDEKA Hoffmann Sacka
Gasthof Sacka, Fam. A. Blasek
Pilzzucht Kapiske, Stölpchen
Frisör, S. Kriebel
Automatenservice Meißner
Bäckerei George, Tauscha
Bettina Haase
Bauhof Trentsch, Thiendorf
SELGROS Radeburg
Fußpflege & Kosmetik A. Grafe
Fliesenleger R. Böhme
Heizungsbau U. Mitscherling
Fleischerei Wendler
Zoohandel A. Zahour
Floristik Weise Thiendorf
Ing.- Büro K. Hertrampf
Cateringservice S. Fischer

Allen Sponsoren ein ganz herzliches Dankeschön.

Dorfclub Sacka e. V.

Kleinanzeigen im Amtsblatt
(037208) 876211

Vereine / Sonstiges

Ponickauer in Feierlaune

Vom 11. Bis 13. September 2015 fand bei uns in Ponickau das 25. Dorf-, Kinder- und Erntedankfest statt.
Wir Ponickauer feierten wirklich drei Tage lang und mit uns zahlreiche Besucher. Das war sehr beeindruckend.
Besondere Höhepunkte waren am Freitag das Feuerwerk und am Samstag der Festumzug. Das Feuerwerk war fantastisch. Seine Wirkung wurde durch den aufsteigenden Nebel noch verstärkt - einfach toll!
Und beim Festumzug übertrafen wir Ponickauer uns…er umfasste 33 Bilder mit verschiedensten Themen. An der Spitze, gleich hinter dem Spielmannszug Ortrand, chauffierte Angela Herrmann in ihrem Dodge unsere 99jährige Frau Martha Richter. Es folgten die Vereine, die Schule, Unternehmen stellten sich vor, geschmückte Erntewagen, alte und neue Technik, der „Doppelkopf-Cup“ und das „Betreute Wohnen“ waren dabei, Erinnerungen an die Ponickauer Windmühle und an die Dorfkneipe wurden geweckt…Ein farbenfrohes Bild zog durch unseren liebevoll geschmückten Ort.

Aber nicht nur das. An den Straßenrändern hatten sich viele Zuschauer versammelt und so manche Familie platzierte sich mit ihren Gästen vor ihren Gehöften und sie feierten zünftig mit. In der „Eierschänke“ gab es sogar selbstgebrannten Schnaps und Fettschnitten für die Umzugsteilnehmer. Es war wunderbar!
Höhepunkte am Sonntag waren das Vogelschießen, das Dart-Turnier und das Tauziehen. In allen Disziplinen wurden die Besten ermittelt. Die neuen Schützenkönige sind Sarah Zieschang aus Ponickau und Eric Böhme aus Sacka.
Voller Spannung wurde das Tauziehen zwischen der Hauptstraße, dem Linzer Weg, der Ortrander Straße und der Brunnenstraße erwartet. Für die letztgenannte Straße ging es um den Pokal. Gewinner zum dritten Mal in Folge und somit Pokalsieger wurde: die Brunnenstraße! Das war Begeisterung pur!
Am Samstag und Sonntag konnte auch eine tolle Pilzausstellung angesehen werden, die Karin und Werner Menzel extra zum Jubiläum gestaltet hatten. Diese Ausstellung war sehr interessant und lehrreich.
Allen Organisatoren, Helfern, Sponsoren, Mitgestaltern und aktiven Teilnehmern gebührt ein großes Dankeschön für diese erlebnisreichen Tage!

Ponickau steht zu seinem Dorf-, Kinder- und Erntedankfest. Auf die nächsten 25.!

Inge Zieschang

Fahrt ins Bitterfelder Land

Am 24. September unternahmen die Seniorinnen und Senioren aus Lüttichau, Ponickau und Naundorf eine Tagesreise in das ehemalige schmutzige Braunkohletagebaugebiet bei Bitterfeld. Bekannt war uns diese Gegend an der Mulde noch durch die Jahrhundertflut vom August 2002. Damals drückte eine Flutwelle das Hochwasser in den zukünftigen „Großen Goitzschesee“ und füllte binnen 78 Stunden beide große Seen bis zum Überlaufen. Heute ist von den enormen Schäden kaum noch etwas zu sehen. Durch Rekultivierung ist ein schönes Urlaubs- und Naherholungsgebiet entstanden.
Bevor wir uns jedoch davon überzeugen konnten, besichtigten wir eine sehr alte, jetzt aufwendig sanierte Feldsteinkirche in Mühlbeck. Dort führte früher die alte Handelsstraße von Koblenz nach Wittenberg entlang. Wahrscheinlich wurde sie von Handelsreisenden, die dort um Schutz beteten, zwischen dem 11. und 12. Jahrhundert erbaut.
Kaum jemandem von uns war bisher bekannt, dass zu DDR-Zeiten von der Sohle des Braunkohlentagebaus Goitzsche von 1975 bis zur Einstellung 1993 Bernstein gefördert wurde. Dieser kam zur Weiterverarbeitung nach Ribnitz-Damgarten. Aus diesem Grund heißt einer der Seen wahrscheinlich auch „Bernsteinsee“.
Während unserer Rundfahrt mit dem Fahrgastschiff VINETA über das von Auenwäldern und Hochwald umsäumte Seengebiet beeindruckte uns die Fähigkeit der Natur sich immer wieder rasch zu erneuern. Heute bietet sie nicht nur den Menschen, sondern auch vielen seltenen Tieren der Umgebung eine schöne und saubere Heimat.
Wir danken dem Reiseunternehmen Kretzschmar aus Kalkreuth und unserer Organisatorin Inge Zieschang für diese interessante Fahrt.

H.St.

Aktuelles

Arbeitsgruppe Asyl gebildet

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

die Gemeinderäte der Gemeinden Tauscha und Thiendorf hatten vereinbart, zur Lösung der anstehenden Aufnahme von Asylbewerbern/ Flüchtlingen eine Arbeitsgruppe Asyl zu bilden. Die Arbeitsgruppe hat sich erstmals am 29.09.2015 in Thiendorf getroffen. Sie besteht aus den Bürgermeistern, Gemeinderäten, Vertretern der Kirchgemeinden und Vereine sowie interessierten Bürgern, die dem Aufruf im Landboten September gefolgt sind.

Die Arbeitsgruppe unterstützt die Bemühungen der Gemeinde, diejenigen, die auf der Flucht vor politischer Verfolgung, Krieg und Terror sind, aufzunehmen und zu integrieren. Dabei ist sie der Auffassung, aktiv nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen, um ein ratloses Reagieren zu vermeiden. Ein „Kopf in den Sand stecken“ könnte dazu führen, dass von anderer Seite Lösungsmöglichkeiten ohne Rücksichtnahme auf die Belange der Gemeinden und ihrer Bürger im Gemeindegebiet realisiert werden.

Dazu müssen die örtlichen Bedingungen (mögliche Unterkünfte, Infrastruktur usw.) berücksichtigt werden. Auf Grund der geringen Bevölkerungsdichte wird generell eine dezentrale Unterbringung angestrebt. Demzufolge ist eine Unterbringung in den Sporthallen unserer Gemeinden zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen.

Es soll gemeinsam mit den Einwohnern nach Möglichkeiten einer menschenwürdigen Unterbringung der Flüchtlinge gesucht werden. Dazu gehört auch Integration. Dafür ist es notwendig, dass die Menschen die zu uns kommen auch eine Bleibeperspektive haben.

Der Integration von Familien statt Alleinstehenden werden im dörflichen Raum deutlich bessere Chancen eingeräumt, insbesondere auch im Hinblick auf die Akzeptanz bei der einheimischen Bevölkerung

Es wurde sich auf die Bearbeitung folgenden Themenschwerpunkte verständigt:
- Bürgerinformation
- Unterbringung (auch für Notfälle)
- Integration
- Sicherheit

Diese Schwerpunkte sollen dann in Unterarbeitsgruppen abgearbeitet werden.

Weiterhin wurde festgelegt, die Vereine stärker in die AG einzubeziehen, da über Vereine ein wesentlicher Beitrag zur Integration geleistet werden kann.

Die AG berichtet über ihre Arbeit durch Aushänge, im Landboten und auf den Websites der Gemeinden. Überörtliche Verbreitung der Informationen ist nicht vorgesehen. Die AG wird nach außen von den Bürgermeistern vertreten.

Wer die Arbeitsgruppe unterstützen möchte, kann sich gern bei den Bürgermeistern melden.

Mocker
Bürgermeister

Straßenumbenennungen

Die Gemeinderäte von Tauscha und Thiendorf haben eine erste Vorschlagsliste für eventuelle Straßenumbenennungen erarbeitet. Dabei sind auch Vorschläge von Anwohnern und Unternehmen eingeflossen. Dabei zeigt sich: Neue Straßennamen sind auch eine Chance die Identifizierung der Anlieger mit ihrer Straße zu verbessern. Bestes Beispiel ist die Dorfstraße in Tauscha. Hier wird „Rosenstraße“ vorgeschlagen. Ein Name, der schon jetzt inoffiziell verwendet wird. Mit der jetzt veröffentlichten Liste möchten wir alle Einwohner noch mal dazu aufrufen, Vorschläge zu machen oder uns ihre Anmerkungen zu schicken. Die endgültige Entscheidung fällt voraussichtlich im Dezember.

Straßenumbenennungen

Siedlungsweg in Stölpchen:	Molkenborn
Wiesenweg in Sacka:	Wiesengrund
Radeburger Straße in Würschnitz:	Alte Radeburger Straße bzw. Am Heiderand
Radeburger Straße in Zschorna:	Zur Teichwirtschaft
Dorfstraße in Kleinnaundorf:	Zum Springbach
Dorfstraße in Tauscha:	Rosenstraße
Dorfstraße in Dobra:	Talstraße
Hauptstraße in Kleinnaundorf:	Würschnitzer Straße“
Haupstraße in Tauscha:	Sackaer Straße
Lötzschener Straße in Dobra:	Kleinnaundorfer Straße
Kurzer Weg in Kleinnaundorf:	Am Eichberg
Kurzer Weg in Dobra:	Querweg

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER
DRESDNER Heidebogen

Dresdner Heidebogen erhielt Anerkennungsurkunde für seine LES

Die LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) wurde genehmigt. Nun können die an Fördermitteln interessierten Akteure der Region bis zum 21.12.2015 ihre Anträge einreichen.Nach dem Windhundprinzip geht es allerdings nicht. Qualität geht vor Schnelligkeit. Das Regionalmanagement berät dazu jeden Antragssteller. Ab Frühjahr des kommenden Jahres können die ersten Vorhaben positiv beschieden sein und umgesetzt werden.

Vor nunmehr eineinhalb Jahren begannen die Akteure des Dresdner Heidebogens mit der Erarbeitung der so genannten LEADER-Entwicklungsstrategie (LES). Gemeinsam dachten Bürger, Vereine und Unternehmen der Region in Regionalkonferenzen, in Arbeitsgruppen, im Koordinierungskreis und anderen Gremien darüber nach, wie die aus EU- und Landesmitteln zur Verfügung gestellten 21 Millionen Euro am besten für die Entwicklung Region einzusetzen sind. Dabei war nicht nur das regionale Entwicklungsprogramm durch die Region selbst zu erarbeiten, sondern auch, und das ist das Besondere, die eigene Richtlinie, die aussagt, was gefördert wird, in welcher Höhe und zu welchen Bedingungen. Zum Jahreswechsel war die Strategie fertig ausgearbeitet und wurde beim Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) zur Anerkennung eingereicht. Am 22. April erhielt die Region die Urkunde über die Anerkennung der LES aus den Händen von Staatsminister Thomas Schmidt. Im ebenfalls überreichten Genehmigungsbescheid wurden Bedingungen formuliert, die eingereichte LES in allen Punkten an die rechtlichen EU-Vorgaben anzupassen. Die überarbeitete LES war erneut beim SMUL einzureichen. Dieses hat nun, mit Wirkung vom 21.09.2015, die LES endgültig genehmigt. „Wir freuen uns, dass es nun losgehen kann. Was lange währt wird gut,“

Aktuelles

sagt Vereinsvorsitzende Margot Fehrmann. „Wir rufen alle, die schon in den Startlöchern stehen, auf, ihre Anträge zu stellen und beim Regionalmanagement abzugeben."

Förderziele und ihre Umsetzer
Angesprochen sind Bürger, Unternehmen, Vereine und Kommunen, die zur so genannten Gebietskulisse des Dresdner Heidebogens gehören und ein Vorhaben umsetzen wollen, das zur LES passt. Das breite Spektrum der Fördermöglichkeiten reicht vom Bauen und Wohnen in unseren Dörfern über die Wirtschafts- und Verkehrsinfrastruktur, nachhaltige Landnutzung, Naherholung und Freizeit bis hin zu Bildung und Weiterbildung.
Zur Gebietskulisse gehören alle Kommunen zwischen Kamenz und Großenhain, Dresden und der Landesgrenze im Norden. Dresden gehört nicht dazu.
Zu den Zielen der Förderung gehört, die Abwanderung junger Leute zu bremsen, Neu- oder Wiederansiedlungen durch die Schaffung von Wohneigentum zu unterstützen, Sport- und Freizeiteinrichtungen zu entwickeln und zu fördern, Kleinst- und Kleinunternehmen bei der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen zu unterstützen, durch die Schaffung und Sicherung von Bildungsangeboten für junge Familien beste Bedingungen zu schaffen, eine attraktive Naherholungsinfrastruktur zu entwickeln, bessere Versorgungsbedingungen für Ältere zu schaffen, der Schließung von Landarztpraxen entgegenzuwirken und manches mehr.

Der 1. Aufruf - 2.8 Millionen Euro für den Dresdner Heidebogen
Im ersten Aufruf werden durch den Dresdner Heidebogen 2,8 Millionen EURO bereitgestellt. Dieses Geld gilt es nun durch passende Vorhaben zu untersetzen.
Bis zum 21.12.2015 ist nun Zeit, die Antragsunterlagen einzureichen. „Wir empfehlen allerdings dringend, damit nicht bis zum letzten Tag zu warten," erklärt Regionalmanagerin Kristina Kroemke. „denn nur, wer bis zu diesem Stichtag seine Unterlagen vollständig eingereicht hat, kommt in das Auswahlverfahren."
Es ist also das beste, sich rechtzeitig mit dem Regionalmanagement in Verbindung zu setzen. Dieses prüft, ob und in welches Handlungsfeld das Vorhaben passen könnte und übergibt an den Antragsteller eine Checkliste, welche Unterlagen benötigt werden.
Am 25. Januar 2016 trifft sich der Koordinierungskreis, der die eingereichten Anträge bewertet und nach einem vom SMUL genehmigten Rankingverfahren in eine Rangliste einordnen. Die ins Budget passenden Vorhaben werden beim Landratsamt, der so genannten Bewilligungsbehörde eingereicht. In aller Regel, also wenn alles korrekt gelaufen ist, wird von hier der Bewilligungsbescheid erteilt und das Vorhaben kann starten.
Die Einführung des Rankings mag manchem als zusätzliche bürokratische Hürde erscheinen. Sinn des Rankings ist, dass alle Förderschwerpunkte ausgewogen bedient werden und das Budget zuerst für Vorhaben verwendet wird, die eine hohe Bedeutung für die Entwicklung der Region haben. Das war für die Fachbehörden ebenso wie für die Erarbeiter der LES wichtig.
Wer es nicht schafft seine Unterlagen bis zum ersten Stichtag am 21.12.2015 zusammen zustellen, hat die Möglichkeit sein Vorhaben bei einem der weiteren Aufrufe vorzustellen. Gleiches gilt auch für Vorhaben, die das Ranking nicht erfolgreich passiert haben und die nachbessern möchten bzw. die auf Grund von nicht ausreichender Budgetdeckung ein das kommende Auswahlverfahren rutschen.
Wer sich informieren möchte über Termine, Fördermöglichkeiten und das Verfahren, kann dies unter www.heidebogen.eu/foerderung tun oder die Beratungsangebote des Regionalmanagements kostenfrei in Anspruch nehmen.

Kontakt:
Regionalmanagement
Dresdner Heidebogen, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg
Tel. 035208 / 34781
info@heidebogen.eu, www.heidebogen.eu/foerderung

Oberschule Schönfeld

Das Talentefest 2015

Zum zweiten Mal in Folge haben wir an der Oberschule Schönfeld Talente gesucht und gefunden. In einem 90-minütigen Programm wechselten Gesang, Tanz, Rezitation und Instrumentalmusik einander ab. Es wurde nicht langweilig, was der begeisterte Applaus der zuschauenden Schüler und eingeladenen Gäste, wie z.B. Bürgermeister Herr Weigel, verriet.

Unser jüngstes Talent, Hermine Türke aus der 5a, saß ganz allein auf der Bühne und spielte scheinbar ohne Herzklopfen mit ihrem Akkordeon „Ode an die Freude". Die Schüler der Klasse 10 zeigten 3 verschiedene Szenen aus dem Musical „Cinderella", wobei sie sich passend zur eingespielten Musik bewegten und hervorragend tanzten. Die schönen Kleider waren ein Augenschmaus.
Die Jungen der Klasse 7b führten das Märchen „Rotkäppchen" ganz anders auf, als es im Märchenbuch steht. Darüber konnten alle herzlich lachen, sogar auch noch dann, als der Jäger, mit einer Wasserpistole ausgerüstet, die Zuschauer nass spritzte.
Anastasia Ruhig und Sophie Matthes überzeugten jeweils mit einer hervorragenden Solotanzdarbietung.
Tanja Schulze aus der Klasse 8b rezitierte nicht mit einer Klassenkammeradin den „Handschuh", sondern die Mädchen spielten jede einzelne Strophe mit einer faszinierenden Mimik und Gestik, dass man hoffte, das Gedicht wäre noch lange nicht zu Ende.
Caroline Sauer, die Klassensprecherin der 8a, motivierte ihre gesamte Klasse zur Teilnahme. So sangen 25 Jugendliche „Herz über Kopf".
Auch die 9a nahm vollständig teil. Sie eröffnete die Talenteshow mit einem spritzigen Tanz zum Titel „YMCA".
Viele andere Beiträge wie z.B. Sketche, Tanzeinlagen, Lieder, Instrumentalsoli, Comedy-Beiträge, rhythmisches Becherschlagen oder Rap mit Voice-Box ließen die Zuschauer ehrfurchtsvoll staunen oder begeistert im Rhythmus mitklatschen.
Die Bürger der Gemeinde Schönfeld und ihre Gäste werden sich zur 800-Jahr-Feier vom hohen Niveau der Beiträge unserer Talente überzeugen können.

Oberschule Schönfeld

Klassenfahrt Klasse 6

Am 16.September 2015 machte sich Klasse 6a auf den Weg nach Seifhennersdorf. Wir sind mit dem Bus um 9 Uhr losgefahren. Im Bus hatten wir alle sehr viel Spaß und als wir dem Ziel immer näher kamen stieg die Aufregung. Als wir dann endlich angekommen sind schleppten wir unsere schweren Taschen und Koffer in unsere Bungalows. Die meisten waren mit der Zimmerverteilung

sehr zufrieden. Als erstes gab es dann Mittag . Danach haben wir uns mit Geländespielen beschäftigt. Es ging in den Wald dort wanderten wir und erfüllten Aufgaben. Dann gingen wir Grillen. Dann konnte man noch in ein Kino gehen. Einige konnten von uns an diesem abend nicht schlafen. Am nächsten Morgen Frühstückten wir alle zusammen. Dann ging es um die Zusammenarbeit , wir sollten einen Gegenstand aus vier Blättern Papier 30 Strohhalmen und drei Metern Klebeband basteln. In diesen Gegenstand sollten 100 Bälle hinein passen. Danach müssen wir den Gegenstand aus drei Metern Höhe fallen lassen ohne das er kaputt geht, das war ganz schön schwierig. An diesen Abend regnete es, es gab eine Disco aber dann war schon wieder Schlafenszeit. Am nächsten Morgen ging es mit Stress und Panik los: Koffer packen! Danach holte uns der Bus ab und es ging nach Hause. Zu schnell sind 3 wunderschöne Tage vergangen. Und nochmal vielen Dank an: Herr Binnewald, Frau Zinke, Frau Krause und Herr Huhle!

Emilie Meyer

Schülervertretung gewählt

Die Schülervertretung an der Oberschule Schönfeld wurde neu gewählt. Im Schuljahr 2015/16 übernimmt Pauline Dietrich die Aufgabe der Schülersprecherin. Ihre Stellvertreterin ist Lysann Günzel. Sie werden von Laura Kunze und Fabian Lindenau unterstützt.

Torgau mal ganz anders

„Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert!“ (Martin Luther) 7:00 Uhr brachen wir zum Ausflug nach Torgau auf. Wir fuhren ca. eineinhalb Stunden und erfuhren nebenbei Informationen zu unserer Umgebung. Als wir den Schlossinnenhof betraten, haben wir alle erst mal gestaunt. Der Wendelstein zog als allererstes alle Blicke auf sich. Nachdem wir uns auf dem Schlosshof umgesehen hatten, begaben wir uns zur Führung „Luther und die Fürsten“. Während dieser durften die Jungs der Klasse 8 die damalige Mode ausprobieren. Der Führung folgte die Besichtigung der Schlosskapelle. Ein paar Tage zuvor wurden wir in der Schule in Gruppen eingeteilt, in diesen fanden wir uns ein und haben Aufgaben gemeistert. Im Gegensatz zur damaligen Zeit konnten einige die Stadt mit Tablet erkunden und andere wiederum wurden in die damalige Zeit zurückversetzt und durften mit Feder schreiben. Als wir Feder und Tablet niedergelegt hatten, konnten wir die Stadt auf eigene Faust erkunden oder mit einem Führer den Kirchturm erklimmen. Nachdem wir uns alle beim Springbrunnen in Schlossinnenhof eingetroffen hatten, ging es auf die Heimreise. Dieser Ausflug war von Anfahrt bis Abfahrt sehr lehrreich und mit einigen lustigen Momenten gespickt.

Tanja Schulze & Lisa Wiedemann
Kl. 8b Oberschule Schönfeld

Oberschule Schönfeld

ADAC - Fahrradtraining

Alle Schüler der Klassen 5a und 5b haben am 5. Oktober 2015 erfolgreich am Fahrradtraining, durchgeführt vom ADAC, teilgenommen.
Im ersten Teil wurden die Schüler auf Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen und für den Selbstschutz sensibilisiert. So lernten sie auf spielerische Art und Weise auf die Geschwindigkeit von herannahenden Autos zu achten, erwarben Kenntnisse über die Zusammenhänge von Reaktionszeit, Bremsweg und Anhalteweg. Schnell waren sie in der Lage, die richtige Formel zusammenzusetzen.
Im zweiten Teil ging es um Geschicklichkeit auf dem Fahhrad. Ein Parcour mussten ohne Fehler überwunden werden, noch dazu unter Zeitdruck. Es war schon erstaunlich, wie fit und geschickt die meisten auf dem Rad unterwegs sind.
Wenn alle das Gelernte im Straßenverkehr beachten, werden Unfälle vermieden. Das hoffen und wünschen wir uns für alle.

Lehrer der OS Schönfeld

Martin Luther und die Fürsten

Am Montag, dem 28.09.2015 fuhren die Klasse 8a und sie klasse 8b nach Torgau ins Schloss Hartenfels. Dort führte man uns durchs das Schloss, in dem wir verschiedene Sachen sahen. Nach der Führung wurden wir in 4 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekam ein Tablett auf dem wie viele Verschiedene Aufgaben über Martin Luther und die Stadt Geschichte lösen dürften. Später trafen wir uns wieder im Schlosshof. Am Ende bekamen die Gruppenführer einen Koffer mit vielen kleinen Geschenken. Da wir noch ein bisschen Zeit hatten, gingen wir noch in die Stadt. Nach einer abenteuerlichen Exkursion über Martin Luther fuhren wir wieder in die Schule zurück. Es war ein gelungener Tag.

Laura Kunze, Lara Juhr

Sonstiges

Neuer Öffnungszeiten in Groptitz, Gröbern, Kleincotta und Saugrund

Die Wertstoffhöfe in Groptitz, Gröbern, Kleincotta und Saugrund haben vom 1. Januar 2016 an einheitliche Öffnungszeiten.

Die Anlagen haben dann jeweils

montags von	8.00 bis 18.00 Uhr,
dienstags bis freitags von	8.00 bis 16.30 Uhr und
sonnabends von	8.00 bis 12.00 Uhr

geöffnet.

Geschäftsstelle des ZAOE
Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Jobcenter und Kreissozialamt führen Bildungskarte ein

Seit 01. Oktober 2015 wird im Landkreis Meißen die sogenannte „Bildungskarte“ eingeführt, die die Abrechnung der zu erbringenden Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) erleichtern soll. Statt des bisherigen Gutscheinverfahrens wird zukünftig eine elektronische Bildungskarte eingesetzt.
Die Umsetzung erfolgt schrittweise. Bereits ausgegebene Gutscheine behalten ihre Gültigkeit und sind wie bisher abzurechnen. Für die Leistungsbereiche: Mittagessen in Kita, Schule/Hort, Lernförderung/ Nachhilfeunterricht sowie Kultur-, Sport- und Freizeitangebote wird neuerdings die Bildungskarte ausgegeben.
Der Landkreisverwaltung bekannte Leistungsanbieter wie z.B. Mittagessenversorger, Schülernachhilfe, Freizeiteinrichtungen, Kultur- und Sportvereine sind entsprechend informiert und können sich ab sofort unter www.bildungs-karte.org registrieren lassen, sodass zukünftig die Abbuchung in Anspruch genommener Leistungen bequem online möglich ist.
Alle leistungsberechtigten Personen erhalten in den nächsten Tagen und Wochen von ihren zuständigen Sachbearbeitern in der Landkreisverwaltung entsprechende Informationen zum neuen Verfahren bzw. die Bildungskarte mit dem zur Verfügung stehenden Budget ausgehändigt.
Weitere Informationen zum Bildungs- und Teilhabepaket allgemein sowie der Verfahrensweise mit der Sodexo-Bildungskarte sind auf der homepage des kommunalen Jobcenters unter www.kreis-meissen.de zu finden.

Die neue Bildungskarte wird ab 01.10.2015 schrittweise im Landkreis Meißen eingeführt.

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka

Gottesdienste

25. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis

Würschnitz	09.00 Uhr	Gottesdienst
Tauscha	10.30 Uhr	Gottesdienst

1. November, 22. Sonntag nach Trinitatis

Dobra	10.30 Uhr	Gottesdienst zu Kirchweih

8. November, Drittletzt. Sonntag des Kirchenjahres

Sacka	10.30 Uhr	Gottesdienst zu Kirchweih

15. November, Vorletzt. Sonntag des Kirchenjahres

Würschnitz	09.00 Uhr	Gottesdienst zu Kirchweih
Tauscha	10.30 Uhr	Gottesdienst zu Kirchweih

22. November, Totensonntag

Sacka	09.00 Uhr	Gottesdienst
Tauscha	10.30 Uhr	Gottesdienst
Dobra	13.30 Uhr	Gottesdienst
Würschnitz	15.00 Uhr	Gottesdienst

Veranstaltungen in der Gemeinde

Gemeindenachmittage immer jeweils 14.00 Uhr

Sacka	Donnerstag, 5. November im Pfarrhaus Sacka
Würschnitz	Donnerstag, 12. November im Gasthof Opitz
Tauscha	Donnerstag, 19. November in der Kirche
Dobra	Donnerstag, 26. November im Pfarrhaus Dobra

Bibelgespräch „Wein und Brot“ um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka
Gespräch über einen Bibeltext Montag, 2. November

Kreatives Gestalten jeweils 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka
Mittwoch, 11. November, 25. November

Junge Gemeinde mittwochs um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra (außer in den Ferien)

Chorproben: Wer mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen!

Würschnitz:	jeden Dienstag,	19.00 Uhr in der Kirche
Dobra:	jeden Dienstag,	19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra
Tauscha und Sacka gemeinsam	jeden Donnerstag	19.00 Uhr im Wechsel in der Kirche Tauscha oder im Pfarrhaus Sacka

Frauenchor „Sacka singt“:
Der Frauenchor trifft sich jeden Dienstagabend von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Martinsfest mit Laternenumzug
am Freitag, 13. November 2015 um 17.00 Uhr im Pfarrgarten in Sacka – alle Kinder, Eltern, Großeltern und Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

Wichtige Telefonnummern
Pfarrer Eike Staemmler
Tel.: 035240 / 76653, eistaem@freenet.de
Bürozeiten Pfarramt Sacka
Verwaltung Beate Göhring
Tel.:035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654
E-Mail: kg.sacka@evlks.de
Bürozeiten in Sacka:
montags 12.30 - 15.30 Uhr
und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr
Neue Bürozeiten in Dobra:
immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag - 25. Oktober, 21.So.n.Trinitatis
10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst zu Kirchweih / Kigo
Samstag - 31. Oktober, Reformationsfest
10.00 Uhr in Linz - Gottesdienst zu Kirchweih (440 Jahre Kirche Linz)
Sonntag - 01. November, 22.So.n.Trinitatis
10.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst zu Kirchweih
Sonntag - 08. November, Drittletzter So.d. Kirchenjahres
08.30 Uhr in Linz - Gottesdienst
10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst / Kigo
Sonntag - 15. November, Vorletzter So.d. Kirchenjahres
09.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst
Mittwoch - 18. November, Buß-u. Bettag
19.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst
Sonntag - 22. November, Ewigkeitssonntag
08.30 Uhr in Linz - Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst mit Abendmahl / Kigo
14.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst mit Abendmahl

Martinsfest:
- in Schönfeld: Donnerstag, 12.11.15 um 16.30 Uhr in der Kirche
- in Ponickau: Freitag, 13.11.15 um 16.30 Uhr in der Kirche

Gemeindekreise:
- in Linz: Donnerstag, 05.11.15 um 14.00 Uhr
- in Ponickau: Donnerstag, 05.11.15 um 14.00 Uhr
- in Thiendorf: Donnerstag, 12.11.15 um 14.30 Uhr
- in Böhla: Donnerstag, 19.11.15 um 15.00 Uhr

Junge Gemeinde:
- in Ponickau: montags um 19.00 Uhr

Treffpunkt Ponickau:
- in Ponickau: Freitag, 30.10.15 um 19.30 Uhr
Thema: „Bleib cool Mama und lass mich klettern“- wenn Eltern das Herz in die Hose rutscht mit Lydia Schneider
- in Ponickau: Freitag, 20.11.15 um 19.30 Uhr „Adventsbasteln“

Mutti-Kind-Kreis:
- in Ponickau: Donnerstag, 22.10., 05.11. und 19.11.15 um 9.00 Uhr

Bibelgesprächskreis:
- in Ponickau: Montag, 26.10., 09.11. und 23.11.15 um 20.00 Uhr

Gemeindeabend:
- in Schönfeld: Donnerstag, 12.11.15 um 19.00 Uhr
Thema: „Christen und Glauben in China“ mit Pfr. Gerold Heinke aus Meißen

Anzeigen

Anzeigen

Bitte beachten Sie:
Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:
Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03
E-Mail: kg.ponickau@evlks.de
Bürozeiten im Pfarramt Ponickau
Verwaltung Simone Böhme
Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch von 08.00 - 12.00 Uhr

Das Bibelwort des Jahres 2015 „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“, war Vorlage für das Bild zum Erntedank im Altarraum der Kirche in Ponickau. Wie in den vergangenen Jahren wurde es aus Naturfarbenen sowie teils gefärbten Samenkörnern gelegt. Bedanken möchten wir uns bei allen, die mit geholfen haben. Für die Legevorlage von Anett Grunwald, bei den geduldigen Gestaltern
Silke und Tom Böhme und Christine und Annalena Dregennus. Noch bis zum Segnungsgottesdienst am Buß- und Bettag (18.11.2015) ist das Bild zu sehen.

Anzeigen

Anzeigen